



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 1. November. [Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Verwaltungs-Commission der Provinzial-Hebammen Lehranstalten von Schlesien hat beschlossen, den im Januar 1884 in Aussicht genommenen Lehrkursus in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Oppeln in polnischer Sprache abhalten zu lassen.

Die Anmeldungen der Bezirkshebammen für diesen Kursus sind durch die Landräthe an den Herrn Landeshauptmann zu richten. Diejenigen Hebammen-Schülerinnen, welche auf eigene Kosten an dem Lehrkursus theilnehmen wollen, haben sich unter Beifügung der erforderlichen Atteste direkt bei dem Herrn Landeshauptmann für Schlesien in Breslau, nicht bei mir anzumelden.

Oppeln, den 22. Oktober 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Am 3. Januar 1884 beginnt der nächste Lehrkursus an der Provinzial-Hebammen-Lehr-Anstalt zu Oppeln in polnischer Sprache.

Kandidatinnen, welche zu demselben zugelassen zu werden wünschen, haben:

- 1) ihren Geburtschein,
- 2) ein Zeugniß der Ortspolizei-Behörde (des Amtsversteher's) über ihre sittliche Führung,
- 3) ein Physikat'sattest über ihre geistige und körperliche Befähigung, insbesondere auch, daß sie des Lesens und Schreibens kundig und daß sie nicht schwanger sind,
- 4) die Einwilligung des Vaters oder Vormundes, bezw. des Ehemannes und, sofern sie die kostenfreie Ausbildung als Bezirkshebamme nachsuchen (§§ 2a 6 und 7 des Reglements vom 16. Mai 1876),
- 5) ein Wahlattest der betreffenden Gemeinde resp. des betreffenden Bezirks beizubringen.

Diese Zeugnisse sind uns spätestens bis zum 20. November d. J.

und zwar, soweit dieselben Kandidatinnen betreffen, welche zur Ausbildung als Bezirks-Hebamme präsentirt werden, durch Vermittelung der Herren Landräthe einzureichen. Polizeiliche Führungsatteste und Qualifikationszeugnisse (cfr. ad 2 und 3), welche früher als 4 Wochen vor dem bezeichneten Anmeldestermine ausgestellt sind, können nicht berücksichtigt werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Bestimmungen des durch die Amtsblätter der Königlichen Regierung publicirten Reglements für die Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Oppeln vom 16. Mai 1876, indem wir noch bemerken, daß der Pensionssatz für Kandidatinnen, welche sich zur Ausbildung auf eigene Kosten melden, 180 Mark beträgt.

Die Herren Landräthe werden ersucht, diese Bekanntmachung auch durch die Kreisblätter zu publiciren.
Breslau, den 5. Oktober 1883. Verwaltungs-Commission der Provinzial-Hebammen-Lehr-Anstalt zu Oppeln. von Uthmann.

Bekanntmachung.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß bei den nach Maßgabe der Gesetze vom 2. März 1850 27. April 1872 und 17. Januar 1881 zulässigen Reallasten-Ablösungen die Vermittelung der Königlichen Rentenbank nur dann stattfinden darf, wenn der Antrag auf Ablösung bis zum 31. Dezember d. J. bei uns eingegangen ist.

Breslau, den 6. Oktober 1883.

Königliche General-Commission für Schlesien.

Nr. 235. Betrifft die Klassensteuer-Beranzlagung pro 1884/85.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Verfügung vom 23. d. Mts. (Stück 43 Nr. 232) veranlasse ich die Ortsbehörden des Kreises, nach Abschluß der Personenstands-Aufnahme ohne Verzug mit der **Aufstellung der Einkommens-Nachweisung** vorzugehen und dabei meine Kreisblatt-Verfügung vom 2. November 1877 (Stück 44 Nr. 305), sowie auch die in der Extra-Beilage zum Stück 6 des Amtsblattes pro 1877 abgedruckte Instruktion des Herrn Finanz-Ministers vom 3. Januar 1877 sorgfältig zu beachten.

Bei der Ermittlung des Einkommens vom Grundbesitz sind die der Wirklichkeit entsprechenden Erträge zum Aufsatze zu bringen.

Als Anhalt dabei, nicht aber als unabänderlicher Tarif sollen die Bestimmungen unter Nr. 6 der Verfügung vom 2. November 1877 dienen.

Die für die 1. und 2. Stufe der Klassensteuer geeigneten Personen sind in der Einkommens-Nachweisung ganz in der seither vorgeschriebenen Weise weiter zu führen, da die Einschätzung derselben, wenn auch die Steuer auf Grund des Gesetzes vom 26. März d. J. (Ges.-S. S. 37) unerhoben bleibt, doch noch fernerhin die Grundlage für die Vertheilung von Kommunal-Lasten bildet.

Die Termine zur Revision der Einkommens-Nachweisungen werden in der Zeit von Ende November d. J. ab stattfinden und später bekannt gemacht werden.

Auch wird wegen der Steuer-Einschätzung durch die dazu bestimmten Commissionen und wegen Aufstellung der Klassensteuer-Rolle seiner Zeit das Erforderliche besonders veranlaßt werden.

Sollte den Ortsbehörden und Gemeindefchreibern über die Aufstellung der Listen und die Ausführung der Klassensteuer-Beranzlagung überhaupt noch irgend Etwas zweifelhaft sein, so erwarte ich, daß mir mündlich oder schriftlich darüber berichtet wird, damit ich entsprechende Belehrung ertheilen kann.

Unrichtig oder mangelhaft aufgestellte Einkommens-Nachweisungen werden ohne Weiteres zur Umarbeitung zurückgegeben werden.

Neustadt O.S., den 31. Oktober 1883.

Der Königliche Landrath.

Nr. 236. Zu ermitteln und dem Amtsvorstande zu Schelitz anzuzeigen ist der gegenwärtige Aufenthaltsort des Franz Botta alias Keszczka aus Lonschnitz, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll.

Neustadt O.S., den 31. Oktober 1883.

Der Königliche Landrath.

Nr. 237. **Bekanntmachung im Spar-Klassen-Interesse.**

Obwohl die Kreis-Spar-Kasse des Kreises Neustadt O.S. sich in einem erfreulichen Aufschwunge befindet, muß doch zugegeben werden, daß die Benutzung der öffentlichen Sparkassen im hiesigen Bezirke seitens der Sparer noch eine geringe ist; kommt doch im Königreiche Sachsen ein Sparkassenbuch auf 4 Einwohner, bei uns dagegen auf 30 Einwohner.

Wir wenden uns deshalb an die Einwohnerschaft des Kreises und zwar an die Wohlhabenderen mit dem Ersuchen, niemals baares Geld müßig im Hause liegen zu lassen, sondern dasselbe stets zur Sparkasse zu tragen, und an unsere ärmeren Mitbürger mit der Mahnung, sich die Gelegenheit der Ansammlung eines Kapitals durch Ersparung kleinster Beträge während der Zeit des guten Verdienstes und der vollen Arbeitskraft nicht entgehen zu lassen und von der Einrichtung des **Sparmarkenverkaufs** ausgiebigen Gebrauch zu machen. Sie werden dann ihren Besitz durch Zinsenzuschreibung wachsen sehen und können ihn jederzeit ohne Abzug abheben.

Das in der Kreis-Sparkasse so angesammelte Geld wird andererseits, in größeren Summen vereinigt, zur Geldquelle, wo der kreditbedürftige Grundbesitzer oder Geschäftsmann gegen die statutenmäßige Sicherheit seinen Geldbedarf am billigsten entnimmt.

So vermittelt die Kreis-Sparkasse mit dem kleinstmöglichen Verdienst für sich zwischen dem müßigen Gelde in der Tasche des Sparer's und der Hand des Geschäftsmannes, der das Geld arbeiten läßt.

Der Zinsfuß für **Spareinlagen** beträgt 4%, für Darlehne 5%. Das Weitere besagt das jedem Sparkassenbuche angehängte Statut und die Geschäftsanweisung in unserem Kassenlocale im Kreis-Verwaltungshause.

Bis zum ersten September 1883 hatte die Kreis-Sparkasse ausgeliehen:

1) gegen Hypotheken	762 012	Mark	12	Pf.
2) auf Schuldscheine an Gemeinden.	4 100	—	—	—
3) gegen Wechsel	66 500	—	—	—

zusammen 832 612 Mark 12 Pf.

Alle Menschenfreunde und Behörden werden ersucht, dieser Bekanntmachung die größtmögliche Verbreitung zu geben, den Spar Sinn bei der Bevölkerung zu erwecken und zur Benützung der Sparkasse anzuregen.

Berschämte Sparer wollen sich überzeugt halten, daß bei dem großen Kassenverkehr ihr Geheimniß in den Büchern der Kasse gerade so gut begraben ist, wie im Dunkel der eigenen Kasse.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises werden angewiesen, diese Bekanntmachung in der Gemeinde-Versammlung zu verlesen.

Neustadt O.S., den 26. September 1883.

Das Curatorium der Kreis-Spar-Kasse des Kreises Neustadt O.S.

Dr. von Wittenburg.

Bekanntmachung.

Zur Neuschüttung der Neustadt—Zülzer Kreis-Chaussée wird folgendes Steinmaterial gebraucht und zwar:

- 1) auf der Strecke bei Teuber von Station Nr. 23 bis Station Nr. 31 250 Kubikmeter Basaltsteine,
- 2) auf der Strecke zwischen Teuber und Gloisenhof von Station 4₁ bis Station 4₈ 200 Kubikmeter feste Feldsteine.

Zur Verdingung der Lieferung dieser Materialien steht auf

Montag, den 5. November 1883, Vormittags 11 Uhr

öffentlicher Sicitationstermin an, zu welchem Lieferanten mit dem Bemerken eingeladen werden, daß an dem Termine Proben der zu liefernden Basaltsteine vorgelegt werden müssen.

Der Termin findet in dem Bureau des Unterzeichneten im Kreis-Verwaltungshause, Zimmer Nr. 3, statt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neustadt O.S., den 23. Oktober 1883.

Der Kreis-Bege-Baumeister. **Schlesinger.**

Auf höhere Anordnung werden die mit der Post eingehenden Geldbeträge seit längerer Zeit der Kreis-kasse durch den Briefträger überbracht. Für diese Bestellung muß daher das tarifmäßige Bestellgeld und zwar: für jede Postanweisung bezw. jeden Geldbrief 5 Pf., für jedes Werthpaket 10 Pf. entrichtet werden.

Die Gemeinden und diejenigen Steuerpflichtigen, welche gewohnt sind, die Steuer zc. mit der Post einzusenden, sehe ich hiervon mit dem Veranlassen in Kenntniß, fortan das Bestellgeld entweder mit einzu zahlen, oder die Sendung auch bezüglich des Bestellgeldes zu frankiren. Geschieht dies nicht, so wird das Bestellgeld entweder von dem einzelnen Betrage gekürzt und bei der Ablieferung in Rest gestellt, oder die Sendung zurückgewiesen werden.

Neustadt O.S., den 27. Oktober 1883.

Königliche Kreiskasse. **Kroser.**

Steckbrief. Gegen den Arbeiter Johann Purcke aus Brzezek, Kreis Cosel, geboren den 19. Juni 1827 zu Leisniz, Kreis Leobschütz, katholisch und mit Marianna, geborene Heinisch, verheirathet, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen einfachen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Ober-Glogau, den 25. Oktober 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

N ^o	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt O.S., den 30. Oktober 1883.						Ober-Glogau, den 26. Oktober 1883.						Zülz, den 29. Oktober 1883.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.	Mr.	Pf.
1.	Weizen	20	23	19	64	19	4	19	50	19	—	18	50	18	82	17	64	16	47
2.	Roggen	17	50	17	8	16	66	16	40	16	—	15	60	17	40	16	94	16	47
3.	Gerste	15	73	15	7	14	40	16	50	16	—	15	70	15	46	14	66	14	—
4.	Hafer	13	60	12	80	12	—	13	80	13	40	12	90	13	20	12	60	12	—
5.	Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	20	—	18	89	17	77	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	5	50	5	—	—	—	5	60	—	—	5	20	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

Steckbriefs-Erledigung. Der bezüglich des Müllerlehrlings Carl Schneider aus Neustadt O.S. Stück 35 Seite 243 des Kreisblattes von Neustadt O.S. von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Glas unterm 24. August 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt. — S. 1676/83. —
Reiße, den 29. Oktober 1883. Der Erste Staatsanwalt.

U n z e i g e r.

Zwangs-Verkauf.

Die dem Wilhelm Trner gehörige Häuslerstelle Nr. 33 Siebenhuben soll im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung

am 22. Dezember 1883, Vorm. 9 Uhr vor dem unterzeichneten Amtsrichter in unserem Gerichtsgebäude am Ringe, Zimmer Nr. 4, verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 38 Ar Ländereien und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 8,94 Mk.,

bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 45 Mark veranlagt.

Die Auszüge aus den Steuerrollen, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abth. I, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 22. Dezember 1883, Vormittags 10¹/₄ Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, vor dem unterzeichneten Amtsrichter verkündet werden.

Neustadt O.S., den 24. Oktober 1883.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Das den Restbauer Johann Baron'schen Erben und zwar: der Wittwe Rosalie Baron, geborene Pollak zu Mochau, der Bauertochter Julie Baron daselbst, dem Johann Baron und den minderjährigen Geschwistern Josef, Marie, August, Josefina, Constantin, Anna und Karl Baron gehörige Grundstück Blatt 88 Mochau soll im Wege der

nothwendigen Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung

am 14. Dezember 1883, Vormittags 9 Uhr vor dem königlichen Amtsrichter Herrn Herrmann in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 6, verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 4 Hektar 32 Ar 40 □-Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe:

bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 52,55 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, die neueste beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei II während der Amtsstunden eingesehen werden; die event. zu erlegende gesetzliche Bietungs-Caution beträgt 630 Mark. 60 Pf.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 15. Dezember 1883, Vormittags 9 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 6, von dem königlichen Amtsrichter Herrn Herrmann verkündet werden.

Ober-Glogau, den 29. Oktober 1883.

Königliches Amtsgericht.

Das Zwangsversteigerungsverfahren über das den Josef und Brigitta Nöke'schen Eheleuten gehörige Grundstück Nr. 11 Zeiselwitz wird eingestellt und der Bietungstermin vom 11. Dezember cr. aufgehoben.

Neustadt O.S., den 26. Oktober 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Einen tüchtigen Gesellen,

sowie einen kräftigen Knaben als Lehrling, nimmt bald an Paul Gruner, Stellmacher und Wagenbauer in Neustadt O.S.

Nur einen Tag und zwar Sonntag, den 4. November cr. bin ich in
Neustadt OS., Witte's Hôtel von 9 — 4 Uhr zu sprechen.

C. A. Morgenstern & Co.

(Auch brieflich). DRESDEN, Amalienstraße 21, II. (Auch brieflich).

Hämorrhoidal- und Magenleidende

mache ich darauf aufmerksam, daß es mir in vielen Fällen seit Jahren gelungen ist, derartige Uebel beim Greise, wie beim Jüngling ohne Berufshörung zu beseitigen. Zu diesem Zwecke bin ich bereit, Denjenigen, welche mit diesen Krankheiten behaftet sind, Auskunft und Rath zu ertheilen. Es hat sich meine Methode oft schon in sehr kurzer Zeit bewährt, und Kranke, die mehrere Jahre litten, fanden auf eine einfache Art Genesung. (Siehe die im Original wiedergegebenen Atteste).

Hämorrhoidal- und Magenkrankheiten sind die weitverbreitetsten und nimmt namentlich der Magenkrampf die erste Stelle ein. Ich bin nach den gemachten Erfahrungen der Ueberzeugung, daß die Krankheit, welche von der Natur zugelassen wird, auch durch irgend ein einfaches Mittel aus dem großen Naturreiche bekämpft und geheilt werden kann. Magenkrampf und Verdauungsschwäche geben sich ungefähr durch folgende Merkmale zu erkennen: Unbehagliches Gefühl, üble Laune, Gefühl von Schwäche, Schläfrigkeit und doch nicht erquickender Schlaf. Völlein nach Genuß von Speisen und Getränken, übler Geruch aus dem Munde, lästige Blähungen, belegte schleimige Zunge, Kopfweg, aufsteigende Hitze aus dem Magen, saures Aufstoßen zc. Kennzeichen des Hämorrhoidal sind: Herzklopfen, Angst in der Brust, starke Verschleimung mit Husten zc., so daß sich Viele für lungenleidend halten, Flimmern vor den Augen, Ohrensausen, unruhiger Schlaf, Jucken am Körper, Brennen mit periodisch eintretenden Knoten am After, Kreuzschmerzen, Aufgetriebenheit des Unterleibs, Schwindel, Kopfweg, Kälte der Extremitäten mit fliegender Hitze, Gemüthskrankheiten, Lähmungen zc.

Mehrere Arten von Bandwurm beseitige ich ohne Vor- und Hungerkur vollständig mit Kopf in nur 2 — 3 Stunden.

Bei Angabe des Alters und Geschlechts auch brieflich.

NB. Briefe bitte direkt zu richten nach Dresden, Amalienstraße 21, II. Jeder Anfrage ist eine Briefmarke zur Antwort beizulegen.

Es folgen hier einige Anerkennungs schreiben, bei welchen die Richtigkeit derselben stets durch die Originale nachgewiesen werden kann.

Atteste:

Müppernig bei Bielau, Schlessen, den 26. März 1883. Die vor einiger Zeit für zwei Personen verordneten Mittel gegen Bandwurm haben ihre vollständige Wirkung gethan.

Hochachtungsvoll Hauptlehrer Münzer.

Gaselvorwerk bei Neustadt OS., den 2. Juli 1883. Nach Verbrauch der mir von Ihnen verordneten Medicin gegen Bandwurm wurde ich von diesem Thiere befreit und sage Ihnen besten Dank.

J. Krautwurst, Gutsbesitzer und Gutsvorsteher.

Reiße, Schlessen, den 17. September 1883. Ueber mein Befinden kann ich nach gebrauchter Kur Ihnen die beste Nachricht geben. Das Magenleiden ist vollständig geheilt, ich kann jetzt Alles essen, ohne daß es mir die geringsten Beschwerden verursacht. Als Dank dafür werde ich mich bemühen, Leidenden Ihre Methode zu empfehlen.

Frl. Ida Kirchner, Peterstraße 31 und 32.

Breitenstein bei Ober-Weistritz, Post Hausdorf, Kreis Waldenburg in Schlessen, den 23. September 1883. Schon längst fühlte ich mich veranlaßt, Ihnen meinen Dank abzustatten, denn von der Stunde an, nach Gebrauch Ihrer Medicamente, trat Besserung bei meinem Magenleiden (mit Erbrechen) ein und ist bis dato dabei geblieben. Ich kann nur sagen, daß unter neun Aerzten Keiner Hilfe bringen konnte, nur Sie schafften dieselbe sofort. Wir danken Ihnen von Herzen.

Mühlenwerkführer August Hübner und Frau.

Zhandorf bei Mittelwalde, Grafschaft Glatz, den 28. Juni 1883. Haben Sie die Güte und verordnen Sie Ihr bewährtes Mittel gegen Magenleiden, welches Sie mir voriges Jahr, Anfang November, übermittelt, Herrn Kammergutbesitzer Philipp Schwarzer in Herzogswalde bei Mittelwalde zc.

Mit aller Hochachtung Franz Bartsch.

Ferner empfohlen durch: Herrn Lieutenant a. D. Fabrikant Guch in Reisse, Herrn Przhbilla in Reisse, Josefstraße, Herrn Mehlhändler Vanger in Biegenhals, Herrn Jos. Weinlich, Ober-Naden b. Wünschelburg, Herrn Maschinenwärter Amst, Volpersdorf b. Neurode, Herrn J. Koslosz, Gärtner in Klein-Schimmnitz bei Proskau i. Schl., Herrn Joh. Neumann, Fleischbeschauer in Alt-Grottkau i. Schl., Herrn Franz Giesä, Bauer in Chroszczina bei Comprachtschütz in Ober-Schlessen und viele Andere.

Das große Pelzwaarenlager von M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35,

Ring 35, grüne Nährseite, parterre, I. und II. Stage, Ring 35,
empfiehlt feine Herren-Geh- und Reispelze von 25 Thlr., Comptoir-, Haus- und Jagdpelzröcke von 10 Thlr.,
Livrepelze für Kutscher und Diener von 15 Thlr., Herren-Herzpelze von 40 Thlr. an. Für Damen Geh- und
Reispelzmäntel nach den neuesten Fagons mit echten Seidenfammlet, Seidenrips, Wollrips, und verschiedenen
Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 16²/₃ Thlr., Damenpelz-Jacken von 6 Thlr. an. Große Auswahl von
Damen-Pelzgarnituren in Sobel und Marber, Herz-, Stunks- und Iltismuffen von 5 Thlr., Waschbar- und
Scheitelaffen-Muffen von 2¹/₂ Thlr., Feh-, Bisam- und imitirte Stunksmuffen von 2 Thlr., Kinder-Garnituren von
1 Thlr., Fußsäcke und Jagdmuffen 1¹/₂ Thlr., Pelzteppiche von 2¹/₂ Thlr. an. Schlittendecken und verschiedene
Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe,
sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme Jahre
lange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabricate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen
und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner
Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährrer Preisangabe
und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen
Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellung von Herrenpelzen bitte als Maas die Rücken-
breite und Aermellänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut
passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochge-
schätzte Kundschaft etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.
Ring 35, M. Boden, Kürschner, Breslau, Ring 35.

Das große Pelzwaarenlager von M. Boden, Breslau, Ring 35, parterre, I. und
2. Stage, unterhält weder in Breslau, noch in irgend einer anderen Stadt des Deutschen
Reiches Zweig-Geschäfte. Es sind demnach alle darauf huzielenden Ankündigungen und
Offerten, nur auf Täuschung des Publikums berechnet, weshalb ich das geehrte Publikum,
im eigenen Interesse, nochmals ersuche, beim Ankauf von Pelz-Gegenständen nur auf
die Adresse Nr. 35 M. Boden, Breslau, Ring Nr. 35 zu achten.

Geschäfts-Übertragung.

Den geehrten Herrschaften hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir dem Herrn
Mechaniker Hermann Kunze die General-Vertretung der Singer-Nähmaschinen und anderer Systeme
übertragen haben. Derselbe ist daher in der Lage die besten Nähmaschinen mit Garantie zum Fabrik-
preise verkaufen zu können.

Breslau, im November 1883.

Das General-Depot der Nähmaschinen-Fabrik
von Köhler & Winselmann in Altenburg i. S.

Auf Obiges bezugnehmend theile ich einem P. T. Publikum ganz ergebenst mit, daß ich mich hier-
selbst, Baderstraße Nr. 175, als

Mechaniker

etabliert habe. Die besten Nähmaschinen aller Systeme offerire ich zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager sämtlicher Ersatztheile, wie Nadeln, Garn, Del u. s. w.
Reparaturen von Nähmaschinen aller Systeme, sowie alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden
sorgfältig und billigst von mir ausgeführt.

Neustadt DS., im November 1883.

Hermann Kunze, Mechaniker.

Für Ziegenfelle

zahle ich 3,50 bis 4 Mark.

S. Lönn, Wallstraße 104.

Ich habe mich in Ober-Glogau als
Maurer- und Zimmermeister

niedergelassen.

Lüer.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Neubau eines Wohnhauses auf der Königl. Oberförsterei Schelitz, veranschlagt excl. Holzlieferung zu 17750,21 Mark sollen im Wege öffentlicher Vicitation an den Mindestfordernden verdingen werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf
**Dinstag, den 20. November cr.,
Vormittags 11 Uhr**

in meinem Bureau angesetzt, zu welchem qualifizierte Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Kosten-Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen während der Amtsstunden in genanntem Bureau zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Herstellungskosten bezogen werden.

Neustadt OS., den 29. Oktober 1883.

**Der Königl. Kreis-Bau-Inspector.
Rhenius.**

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der bei Kröschendorf belegenen, der Stadtgemeinde Neustadt OS. gehörigen Acker- und Wiesenparzellen für die Zeit vom 15. September 1884 bis dahin 1893 haben wir auf
Montag, den 5. Nov. d. J., Vorm. 9 Uhr,
Termin in dem Kretscham zu Kröschendorf anberaumt, zu welchen Pachtlustige eingeladen werden.

Neustadt OS., den 22. Oktober 1883.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Oberschlesische-Eisenbahn.

Der gemischte Zug 110 verkehrt vom 1. Nov. d. J. ab nicht von Kasselwitz, sondern von Neustadt ab.
Abfahrt von Neustadt 5 Uhr 15 Minuten Vorm.
Reise, den 27. Oktober 1883.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Alle Diejenigen, welche der Kaufmann J. A. Namislo'schen Concursmasse etwas schulden, fordere ich hiermit auf, innerhalb 8 Tagen an mich Zahlung zu leisten.

H. Rudolph, Ring 64.

Massenverwalter.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Zug- & Heilpflaster*)

mit dem Stempel: W. Ringelhardt und der gesetzlich deponirten Schutzmarke  auf den Schachteln ist ärztlich geprüft und wird empfohlen gegen: Knochenfräz, Krebschäden, Nasenfunkel, Drüsen, Flechten, Salzfluß, Frost- und Brandwunden, Fühneraugen, Entzündungen, überhaupt alle äußerliche Schäden, Wangenschmerzen, Gicht und Reizen re.

*) Zu beziehen à Schachtel 50 und 25 Pf. mit Gebrauchsanweisung aus der Ordens-Apothek der barmherzigen Brüder und der Stadt-Apothek in Neustadt OS., sowie in den Apotheken in Ziegenhals, Leobschütz, Ratscher, Ratibor, Bauermiz, Oppeln, Ohlau, Krappitz, Kattowitz, Drzesche, Biskupitz, Meisse, Grottkau und Glewitz.

Zeugnisse liegen daselbst aus.

NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

Adolf Steiner,

Zeitungs-Annoncen-Expedition
Central-Bureau Hamburg.

Vertreten auf allen Hauptplätzen Europas. Vermittelt Annoncen für alle politischen und Fachzeitungen der Welt zu Originalpreisen ohne Aufschlag und bewilligt als autorisierter Agent aller Blätter, bei größeren oft wiederholten Injektionen Rabatt.

Die Zeitungs-Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg ist Pächter des Inseratentheils der bedeutendsten Witzblätter des Continents: „Berliner Wespenn“ in Berlin, „Aferiki“ in Wien, „Bolond Istöck“ in Budapest, „Asmodee“ in Amsterdam, „Söndags Nisse“ in Stockholm, „Magyarorszag és a nagyvilág“ (ungarische illustrierte Zeitung) in Budapest.

Ferner sind von derselben gepachtet das bedeutendste Fachblatt für den überseeischen Export „De Indische Mercur“ in Amsterdam.

Ausführliche Zeitungs-cataloge für alle Blätter der Welt u. Kostenveranschläge gratis u. franco.

Steinschläger können sich melden beim Chaussee-Aufseher Zimmer in Neustadt OS. Zum Schlagen liegen 50 Cubm. Grauwacke und 500 Cubm. Basalt.

Gestohlen wurde

eine große Regen-Plauze zur Dampf-Drechselmaschine von gummirter Leinwand. Aussehen fast weiß. Für Ermittlung derselben sind 20 Mt. ausgesetzt. Vor Ankauf wird gewarnt.

Dom. Juzella bei Krappitz.

Unterzeichneter sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Stellmacher bei einem Dominium.

Derselbe ist 31 Jahre alt, verheirathet und hat gute Zeugnisse.

Körnitz, den 29. Oktober 1883.

Martin Krawczyk, Dominial-Stellmacher.

Auf einer dienstlichen Reise ist auf der Chaussee Krappitz — Klein-Strehlitz dem Unterzeichneten eine rothe Brieftasche, buntgemustert, am 27. Oktober cr. verloren gegangen, in welcher das lateinische Brevir, Diözesan-Proprium und Directorium nebst einer Cigarrentasche sich befanden. Der Finder wird um Abgabe gebeten.

Krappitz, den 29. Oktober 1883.

Jackisch, Erzpriester.

50000 Mark

zu 5% Zinsen sind am 1. Januar 1884, nach Wunsch auch früher, in verschiedenen Raten bis zu 600 Mark zu vergeben. Das Nähere bei

C. Siegel, Meisse, Breslauerstraße Nr. 67.

Möbel-, Spiegel- und Polster-Waaren

in allen Holzarten, einfach, sowie im feinsten modernsten Styl, sauberster Ausführung und größter Auswahl unter Garantie.

Ebenso Möbelstoffe in hochfeiner und einfacher Qualität.

Särge in allen Garnierungen, in Holz und Metall, bei

Fedor Ehl,

Tischlermeister,

Oppeln, Sebastianplatz Nr. 1.

Ab 1. Oktober wohne ich Ring Nr. 64 im Hause des Herrn **J. C. Rudolph.**

Dieselbst ist auch der Bestellskasten angebracht. **Emil Frei,**

Beretreter der Firma Carl Königer & Sohn.

Züchtige Arbeiter

finden täglich Aufnahme in der

Zuckerfabrik Neustadt OS.

Actien-Gesellschaft.

Eine vollständige Schuhmacher-Einrichtung mit einer großen Partie Leder steht billig zum Verkauf. August Barthel, Cosel OS.

Nachtrag zu den amtlichen Bekanntmachungen.

Nachdem das in Breslau an der Rinderpest erkrankte Vieh am 16. d. Mts. getödtet, die vorgeschriebene Desinfection des Seuchengehöfts ausgeführt und Letzteres für seuchensfrei erklärt worden ist, auch anderweitige verdächtige Erkrankungen von Wiederkäuern bisher weder in dem Regierungsbezirk Breslau noch in anderen Landestheilen aufgetreten sind, wird meine **Verordnung**, betreffend Schutzmaßregeln gegen die Rinderpest, vom 17. d. Mts. (Extra-Blatt zum Amtsblatt Stück 41) hiermit **aufgehoben**.

Oppeln, den 30. Oktober 1883.

Der Regierungs-Präsident.